



## Elternpost 3

26. August 2020

Liebe Eltern,

mit dieser Elternpost erhalten Sie Informationen zum zukünftigen Umgang mit **Distanzlernen an der Pastor-Jacobs-Schule**.

Wir alle hoffen, dass es nicht wieder längere Phasen des Distanzlernens für einzelne Klassen oder die gesamte Schule geben wird. Jedoch müssen wir auf dieses Geschehen vorbereitet sein.

Hierzu haben wir folgende Vereinbarungen getroffen:

### 1. Bereitstellen von Unterrichtsmaterialien durch die Klassenlehrkräfte

- Die Klassenlehrkräfte erstellen Wochenpläne mit Arbeitsaufträgen für eine gesamte Woche. Für jeden Wochentag werden Aufgaben genannt, die zu erledigen sind.
- Diese Wochenpläne werden am Sonntagabend via E-Mail versendet, so dass die Bearbeitung ab Montag der folgenden Woche beginnen kann.
- Die Aufgaben sollen so gestellt werden, dass vorwiegend vorhandene Lehrwerke zum Einsatz kommen. Auf diese Weise wollen wir große Mengen an Kopien vermeiden. Außerdem möchten wir uns auf den Weg machen, Tablets oder Computer für die Aufgabenbearbeitung einzubeziehen. Falls es Familien gibt, für die eine Arbeit mit einem Tablet oder dem Computer nicht möglich ist, können diese sich bei uns melden. Wir werden dann Lösungen finden.
- Falls Arbeitsblätter eingesetzt werden müssen, werden die Unterlagen in der Schule kopiert und Ihnen bereitgestellt. Die Bereitstellung des Materials erfolgt durch Klassenboxen, die vor dem Haupteingang für jede Klasse aufgestellt werden. Im Wochenplan wird für jede Klasse eine Abholzeit an der Schule angegeben, um einen Menschauflauf vor der Schule zu vermeiden.

### 2. Lernvideos und Videokonferenzen

- Wir haben beim Schulverwaltungsamt das Video-Konferenzen-Tool „Big Blue Button“ beantragt. Dieses Tool ist datenschutzrechtlich für alle Schulen anwendbar. Wir warten noch auf die Freischaltung.
- Die Videokonferenzen sollen in Phasen des Distanzlernens wöchentlich stattfinden. Die Termine für ein Zusammentreffen werden im Wochenplan angegeben.
- Die Teilnahme können wir jedoch nicht verpflichtend machen. Somit werden die Videokonferenzen auch nicht zur Vermittlung von Unterrichtsstoff genutzt. Sie dienen dem Austausch und der Möglichkeit, Fragen zu stellen.
- Kinder oder Familien, die nicht über Videokonferenzen erreicht werden können, werden auf eine andere Weise kontaktiert, z.B. telefonisch, via E-Mail...
- **Lernvideos** können über „Padlet“ oder „Sofatutor“ bereitgestellt werden. Die Lehrkräfte werden keine eigenen Lernvideos drehen und bereitstellen. Immer eine Jahrgangsstufe schließt sich zusammen und ist verantwortlich für die Bereitstellung von Videos.

### **3. Organisation des Vertretungsunterrichts bei Ausfall von Lehrkräften**

- Wie Sie bereits bei den Klassenpflegschaftssitzungen erfahren haben, sind wir personell so besetzt, dass jede verfügbare Lehrkraft eine Klasse leitet und somit fast immer in den ersten vier Stunden des Tages nicht als Vertretung einsetzbar ist. Die Lerngruppen dürfen jedoch aufgrund der Hygienevorschriften nicht auf andere Gruppen aufgeteilt werden. Dies stellt uns vor ein Problem.
- Damit wir den Distanzunterricht so lange wie möglich bei Krankheit von Lehrkräften vermeiden möchten, haben wir uns Folgendes überlegt:
  - a) Teilzeitkräfte leisten, wo es geht, Mehrarbeit.
  - b) Doppelte Klassenführung (**eine Lehrkraft** beaufsichtigt für jeweils zwei Stunden **zwei Klassen eines Jahrgangs bei der Stillarbeit**)
  - c) Einsatz von ehrenamtlichen Helfern (Eltern) zur Unterstützung der Lehrkräfte bei der doppelten Klassenführung

### **4. Umsetzung der doppelten Klassenführung mit Elternhelfern**

- Um der Corona-Lage gerecht zu werden, wollen wir in jeder Klasse nur Elternhelfer einsetzen, deren Kinder die jeweilige Klasse besuchen.
- Eltern müssen während dieser Zeit eine Maske tragen.
- Die Helfereltern tragen ihre Anwesenheit in eine vorgesehene Besucherliste ein und müssen eine Schweigepflichtserklärung unterschreiben.
- Eltern würden immer im Team mit einer Lehrkraft arbeiten und würden diese nur bei der Beaufsichtigung der Kinder unterstützen.
- Eltern, die sich hierfür bereiterklären, können auch einzelne Tage anbieten, an denen sie einsatzbereit wären. Jedoch müssten Sie in einem Zeitkorridor von 7:45 Uhr bis ca. 12:00 Uhr einsatzbereit sein.
- Bitte geben Sie der Klassenlehrkraft Bescheid, ob und wann Sie uns als Elternhelfer unterstützen könnten. Wir würden dann einen Bereitschaftsplan im Lehrerzimmer aushängen und im Notfall bei Ihnen anrufen. Wenn sich viele Eltern bereiterklären, hätten wir eine größere Auswahl für jede Klasse im Notfall. So wäre es dann auch nicht schlimm, wenn Ihr Einsatz einmal nicht möglich ist.

### **5. Wechsel von Distanz- und Präsenzunterricht**

- Falls es einen Wechsel von Distanz- und Präsenzunterricht geben wird, werden wir Ihnen eine genaue Stundenplanung für die einzelnen Klassen zukommen lassen. Auch hierzu haben wir bereits Überlegungen angestellt.

### **6. Leistungsbewertung**

- Das Schulministerium gibt vor, dass sich die Bewertung der Schülerinnen und Schüler auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse bezieht. Leistungsüberprüfungen und Klassenarbeiten sollen während des Präsenzunterrichts erfolgen, beziehen sich aber auch auf die Vermittlung und Erarbeitung des Unterrichtsstoffes im Distanzunterricht. Dies bedeutet, dass die vorgegebenen Wochenpläne verpflichtend abgearbeitet werden müssen und Grundlage einer Leistungsüberprüfung sein können.
- Auch die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen sind zu bewerten. Z.B. Bearbeitung des Wochenplanes, kleine Referate, Kunstbilder usw.

Wir alle sind uns bewusst, dass dies auch für Sie als Elternschaft keine einfache Situation ist. Wir können Ihnen aber versichern, dass wir alles tun, um das Beste aus den gegebenen Rahmenbedingungen zu machen.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!!!

Viele Grüße aus der Pastor-Jacobs-Schule



Kerstin Manteufel



Sabine Schmitt